

WOFÜR WIR STEHEN

Wir werden Leben in diese Gegend tragen, die sonst vom Tod beherrscht wird. Wir werden Schönheit entfalten, wo sonst nur Elend und Trauer produziert werden. Wir werden dem Raum ein menschliches Gesicht geben. Unser Handeln ist legitim und notwendig, weil Krieg, Rüstung und Kampfeinsätze der Bundeswehr nur zu Tod, Leid und Elend führen, niemals aber zu einer Lösung von Konflikten. Wir wollen andere Menschen mit unserem Handeln motivieren, Verantwortung nicht abzugeben, sondern eigenverantwortlich und selbstbestimmt für ein Leben in Frieden einzutreten. Deswegen bemühen wir uns um eine hierarchiearme Zusammenarbeit. Wir wollen die Probleme dieser Welt nicht isoliert voneinander sehen, sondern die Lösungen zusammendenken. Dazu gehört, dass wir unseren Kämpfe für eine solidarische und ökologische Gesellschaft in vielfältiger Weise verbinden wollen.

UNSERE POLITISCHEN ZIELE SIND:

BUNDESWEHR ABSCHAFFEN:

Keine Auslandseinsätze der Bundeswehr und keine (zivil-)militärischen Einsätze im Inland!

KRIEGSÜBUNGEN BEENDEN:

Truppenübungsplatz und Gefechtsübungszentrum Altmark schließen!

ENTMILITARISIERUNG DER GESELLSCHAFT:

Konflikte gewaltfrei lösen!

WER WIR SIND

In der Gewaltfreien Aktion GÜZ abschaffen haben sich Menschen mit dem Ziel zusammen gefunden, in einer Gewaltfreien Aktion Zivilen Ungehorsams Widerstand am GÜZ zu leisten.

Wir sind Menschen von JunepA (Junges Netzwerk für politische Aktionen), der Bürgerinitiative OFFENE HEIDE, der Lebens- laute, der KURVENAHEN Aktionsgruppe und friedensbewegte Einzelpersonen.

Wir sind Studierende, Rentner*innen, Selbstständige, Ange-stellte, Reisende und Lernende.

Einige von uns haben jahrzehntelange Erfahrung in der Organisation von Aktionen Zivilen Ungehorsams, andere sind neu dabei.

Einige von uns leben in der Altmark direkt neben dem Truppenübungsplatz, andere kommen von weit hergereist, um sich solidarisch zu zeigen.

Was uns verbindet, ist unser Ziel, den Widerstand gegen die militärische Nutzung der Colbitz-Letzlinger-Heide zu vergrößern. Unsere Vision ist eine breite Bewegung, die so viel Ausstrahlungskraft entwickelt, dass das GÜZ politisch fallen gelassen wird.

WIR MACHEN UNS AUF DEN WEG!

FÜR EINE OFFENE HEIDE

**...GEMEINSAM, ENTSCLOSSEN,
GEWALTFREI.**

DU AUCH?

**BESETZUNG DES
TRUPPENÜBUNGSPLATZES (GÜZ)
ALTMARK BEI MAGDEBURG,
16.-21. September 2020**



**GEWALTFREIE
AKTION
GÜZ ABSCHAFFEN**

**WWW.GEWALTFREIE-AKTION-GÜZ-
ABSCHAFFEN.DE**



DER TRUPPENÜBUNGSPLATZ

Nördlich von Magdeburg in Sachsen-Anhalt liegt die dünn besiedelte Colbitz-Letzlinger Heide. Seit 1935 werden in dieser Landschaft Soldat*innen auf Kriegseinsätze vorbereitet. Zuerst durch die Wehrmacht, dann durch die Rote Armee und heute durch die Bundeswehr und Kräfte der NATO. Das „Gefechtsübungszentrum Heer“ (GÜZ) bei Letzlingen ist mit seinen 232 km² und der genutzten Technik einer der modernsten Truppenübungsplätze der Welt. „Gefechtssituationen“, zu Fuß und mit Panzern, werden einsatznah dargestellt und per Übertragungstechnik an die Auswertezentrale übermittelt, überwacht und bewertet. Fast täglich üben dort mehrere hundert Soldat*innen für ihre tödenden Einsätze weltweit. Bewusst werden die Landschaft vegetationsarm gehalten und Übungsdörfer im Stil der Einsatzgebiete gestaltet. Im nördlichen Zentrum des Platzes wurde für ca. 140 Millionen Euro ein Feldflughafen und die Kampfstadt „Schnöggersburg“ gebaut. Dort gibt es Wohn- und Hochhäuser, Straßen, U-Bahntunnel, ein Industriegebiet, ... Ein Angriffsziel, das es überall in der Welt geben kann – auch in Deutschland. Mit ihrem emissionsreichen Üben gehören die militärischen Einheiten, die auf dem Truppenübungsplatz trainieren, zu den größten Klimakillern. Nicht nur direkt vor Ort in der Heide, sondern auch weltweit. Damit ist das GÜZ ein Symbol für ein zukunftsvergebenes Handeln, dem es etwas entgegenzusetzen gilt.

UNSER AKTIONSKONSENS

Wir werden das Gelände des Truppenübungsplatzes betreten und uns dort niederlassen. Unsere gewaltfreie Besetzung ist ein Akt Zivilen Ungehorsams. Gesetze, die dazu dienen, den ungestörten Ablauf des Tötungstrainings zu gewährleisten, werden wir bewusst nicht beachten. Durch Verbote und juristische Verfolgung lassen wir uns nicht abschrecken. Wir streiten für das Leben und eine lebenswerte Zukunft. Daran orientiert sich auch unser Handeln. Wir werden keinen Menschen bedrohen oder verletzen. Wir zeigen Gesicht und begegnen allen Menschen mit Aufrichtigkeit, Respekt und Gesprächsbereitschaft. Soldat*innen, Wachdienst und Polizist*innen sind als Menschen nicht unsere Gegner*innen, auch wenn wir ihr Handeln und ihre Rolle kritisieren. Durch unser Verhalten werden wir dies zum Ausdruck bringen. Entscheidungen treffen wir nach dem Konsensprinzip. Wir sprechen uns gut ab, kennen unsere Ängste und Grenzen und achten aufeinander. Wir gestalten unsere Aktion so überschaubar wie möglich und schaffen für alle Beteiligten gute Bedingungen für ein selbstbestimmtes Handeln. Wir werden gewaltfrei und entschlossen das Gelände des GÜZ beleben.



CAMP UND AKTIONSVORBEREITUNG
und um die Aktion wird es ein kleines Camp in der Nähe des Aktionsortes geben. Dort können wir in Zelten übernachten und werden von einer solidarischen Küche versorgt. Für alle, die nicht im Zelt schlafen können/wollen, organisieren wir private Übernachtungsmöglichkeiten. Bei Bedarf meldet euch bitte bei uns. Wir werden die Zeit auf dem Camp nutzen, um uns gemeinsam mit Bezugsgruppenfindungen und Aktionstrainings auf die Aktion vorzubereiten. Deshalb ist es wichtig, dass alle, die an der Besetzung teilnehmen wollen, ab Mittwoch, den 16.09. vor Ort sind. Unsere Aktion wird beginnen, wenn wir soweit sind.

KONTAKT UND SPENDENKONTO

gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de
kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de

Widerstand kostet Geld. Deswegen ist Deine kleine oder große Spende sehr hilfreich!

Inhaber: Uwe Schubert und Rolf Sonnet
(BI Offene Heide)
Stichwort: GA GÜZ abschaffen
IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00
BIC: GENODEM1GLS